

Das Patientenportal der Kliniken Maria Hilf

Nutzungsbedingungen Seite 1 von 9

1 Einleitung

Die Kliniken Maria Hilf GmbH bietet Ihnen (nachfolgend auch Nutzer*in) im Internet das „Mein Maria Hilf Patientenportal“ an und betreibt dieses.

2 Geltungsbereich

1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „Nutzungsbedingungen“ genannt) gelten für die nachfolgenden Inhalte, Tools, Produkte und sonstigen Dienstleistungen (nachfolgend „Dienste“ genannt). Mit diesen Diensten können Patient*innen, Bevollmächtigte und/oder ihre gesetzlichen Vertretungspersonen Services (nachfolgend „Funktionen“ genannt) vor, während und nach dem Krankenhausaufenthalt bzw. einer ambulanten Behandlung nutzen.
2. Die Kliniken Maria Hilf GmbH ermöglicht den Zugang zu diesen Diensten und deren Nutzung ausschließlich auf Grundlage der vorliegenden Nutzungsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Nutzung der Webseite gültigen Fassung. Die Nutzungsbedingungen regeln das Verhältnis zwischen der Kliniken Maria Hilf GmbH als Betreiberin der Dienste und den Nutzer*innen. Zur Erfüllung unserer Pflichten gegenüber den Nutzer*innen dürfen wir uns als Kliniken Maria Hilf GmbH der Beauftragung anderer Gesellschaften der Kliniken Maria Hilf GmbH und auch Drittanbietern bedienen.
3. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen der Nutzer*innen werden nicht anerkannt, es sei denn, die Kliniken Maria Hilf GmbH stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Für den Vertragsschluss zwischen der Kliniken Maria Hilf GmbH und den Nutzer*innen über die Nutzung der Portalwebseite steht als Vertragssprache ausschließlich deutsch zur Verfügung.
4. Als „Nutzer*in“ wird im Folgenden jede*r Patient*in, Angehörige, Bevollmächtigte oder gesetzliche Vertreter im Sinne von Ziff. 9.1 Satz 2 bezeichnet, die*der sich für die Portalwebseite ordnungsgemäß registriert hat und die Dienste nutzt.
5. Die Kliniken Maria Hilf GmbH bezeichnet im Folgenden die als dienstanbietende Betreiberin des „Mein Maria Hilf Patientenportals“ und sonstiger Dienste, die Kliniken Maria Hilf GmbH Mönchengladbach, Viersener Straße 450, 41063 Mönchengladbach, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Mönchengladbach unter HRB 532, vertreten durch den Vorstand, USt-IdNr.: DE120501393; Telefon +49 2161 8920, E-Mail: info@mariahilf.de
6. Unter dem Begriff Kliniken Maria Hilf GmbH fallen sämtliche Gesellschaften, an denen die Kliniken Maria Hilf GmbH unmittelbar oder mittelbar eine Beteiligung hält.
7. Als „Klinik“ bzw. „Kliniken“ wird im Folgenden der jeweilige Standort einer medizinischen Einrichtung (z. B. ein Krankenhaus oder ein Medizinisches Versorgungszentrum) bezeichnet.
8. „Drittanbieter“ werden im Folgenden eigenständige Dienstleister bezeichnet, die nicht zur Kliniken Maria Hilf GmbH gehören.

3 Änderungen der Dienste und der Nutzungsbedingungen

Das „Mein Maria Hilf Patientenportal“ befindet sich in stetiger Weiterentwicklung. Der Diensteanbieter behält sich daher vor, diese Nutzungsbedingungen jederzeit, mit Wirksamkeit auch innerhalb des bestehenden Vertragsverhältnisses, zu ändern.

Die Nutzungsbedingungen können in ihrer jeweiligen Fassung jederzeit über die Portalwebseite aufgerufen, gespeichert und ausgedruckt werden.

Das Patientenportal der Kliniken Maria Hilf

Nutzungsbedingungen Seite 2 von 9

4 Vertragsgegenstand

Gegenstand der Vertragsbeziehung zwischen der Kliniken Maria Hilf GmbH und den Nutzenden des „Mein Maria Hilf Patientenportals“ ist die Bereitstellung einer elektronischen, webbasierten Serviceplattform, die es den Nutzenden ermöglicht, vor, während und nach ihrem Klinikaufenthalt in der Kliniken Maria Hilf GmbH behandlungsrelevante Informationen mit den lokalen Behandlern auszutauschen. Zu den Funktionen (siehe Ziff. 8) für den reibungslosen Datenaustausch haben die Kliniken der Kliniken Maria Hilf GmbH das „Mein Maria Hilf Patientenportal“ an ihre bestehenden klinischen Informationssysteme angebunden.

5 Kosten

Das „Mein Maria Hilf Patientenportal“ wird dem*der Nutzer*in unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

6 Technische Voraussetzungen

1. Die Nutzung des „Mein Maria Hilf Patientenportals“ setzt voraus, dass der*die Nutzer*in über ein (mobiles) Endgerät mit Internetzugang verfügt und sich ein Benutzerkonto erstellt hat.
2. Für die Erstellung des Benutzerkontos benötigt der *die Nutzer*in eine gültige E-Mail-Adresse und ggf. eine Mobilfunknummer (2-Faktor-Authentifizierung).
3. Für die 2-Faktor-Authentifizierung im Rahmen der Portalanmeldung benötigen Nutzende zudem ein funktionsfähiges Mobiltelefon, das SMS-Nachrichten empfangen kann.

7 Registrierung

1. Die Nutzung der Dienste erfordert eine Registrierung des*der Nutzer*in für das „Mein Maria Hilf Patientenportal“. Im Rahmen des Registrierungsprozesses haben Nutzende insbesondere diesen Nutzungsbedingungen und den Datenschutzbestimmungen des Portals zuzustimmen.
2. Der*die Nutzer*in sichert zu, dass er*sie zum Zeitpunkt der Nutzung volljährig ist.
3. Bei der Registrierung wählt der*die Nutzer*in eine gültige E-Mail-Adresse als Benutzernamen und ein Passwort nach den vorgegebenen Richtlinien des Diensteanbieters aus. Er*Sie ist verpflichtet, seine*ihr Zugangsdaten geheim zu halten und vor dem Zugriff durch unbefugte Dritte zu schützen. Sind dem*der Nutzer*in die Zugangsdaten abhandengekommen, oder stellt er*sie fest, oder hegt den Verdacht, dass seine*ihr Zugangsdaten von einer dritten Person genutzt werden, so hat er*sie dies dem Diensteanbieter umgehend mitzuteilen. Die Kliniken Maria Hilf GmbH wird die Zugangsdaten nicht an Dritte weitergeben und den Nutzenden zu keinem Zeitpunkt nach dem Passwort fragen.
4. Durch den Abschluss des Registrierungsvorgangs gibt der *die Nutzer*in ein Angebot zum Abschluss des Vertrages über die Nutzung des „Mein Maria Hilf Patientenportals“ und die Nutzungsberechtigung weiterer Dienste ab. Die Kliniken Maria Hilf GmbH nimmt dieses Angebot durch die Erstellung und Freigabe eines Nutzerkontos an. Durch diese Annahme kommt der Nutzungsvertrag zustande.
5. Ein Anspruch auf Registrierung und Abschluss eines Nutzungsvertrages besteht nicht. Die Kliniken Maria Hilf GmbH kann eine Registrierung ohne Angabe von Gründen ablehnen.



Das Patientenportal der Kliniken Maria Hilf

Nutzungsbedingungen Seite 3 von 9

8 Funktionen

Nicht alle in diesen Nutzungsbedingungen genannten Dienste und/oder Funktionen müssen für jede Klinik der Kliniken Maria Hilf GmbH verfügbar sein.

8.1 Online-Terminbuchung & -verwaltung

1. Nutzende haben die Möglichkeit, über das „Mein Maria Hilf Patientenportal“ für bestimmte medizinische Fachbereiche der Kliniken Maria Hilf GmbH freie Termine zu suchen, zu buchen und zu verwalten. Das bereitgestellte Terminangebot richtet sich nach den Sprechstundenzeiten der jeweiligen Fachklinik sowie der Verfügbarkeit.

Wenn Nutzende einen vereinbarten Termin nicht einhalten können, ist der Termin mindestens **24 Stunden vorher** abzusagen. **Die Absage hat über den Dienst des Patientenportals zu erfolgen.** Wenn Nutzende später absagen oder ohne Absage den Termin nicht in Anspruch nehmen und es der Kliniken Maria Hilf GmbH nicht möglich ist, den Behandlungstermin anderweitig zu belegen, wird eine **Aufwandspauschale** in Höhe von **25,00 €** erhoben. Sollten für den konkreten Behandlungsfall für die vereinbarten Untersuchungen und/oder Therapien spezielle Arzneimittel bestellt worden sein und können diese aufgrund der nicht rechtzeitigen Absage bzw. Nichtwahrnehmung des Termes nicht anderweitig eingesetzt werden oder aber für einen späteren Termin genutzt werden, werden diese **Sachkosten** ebenfalls in Rechnung gestellt. Sollte der Nutzende nachweisen können, dass die Absage bzw. die Nichtwahrnehmung des vereinbarten Termes ohne ihr/sein Verschulden erfolgte, z.B. aufgrund von Krankheit oder Unfall, sind weder die Aufwandspauschale noch die Sachkosten zahlbar.

2. Auch trotz bestätigtem Termin kann es zu zeitlichen Verzögerungen des Behandlungsbeginns („Wartezeiten“) oder auch zu kurzfristigen Terminabsagen durch die jeweilige Klinik kommen. Wartezeiten in zumutbarem Umfang begründen keinen Mangel.
3. Die Kliniken Maria Hilf GmbH ist zudem berechtigt, auch bestätigte Termine aufgrund von wichtigen Gründen (insbesondere Kapazitätsengpässe z.B. aufgrund von höherer Gewalt, kurzfristiger Erkrankungen, medizinischen Notfällen) abzusagen oder zu verschieben. In diesen Fällen ist auch eine längere Wartezeit zulässig.
4. Sollten Nutzende für eine bei uns stattfindende ambulante Behandlung eine nicht korrekt ausgefüllte Überweisung oder gar keine vorlegen, ist diese **innerhalb von 30 Tagen** ab dem Zeitpunkt der Behandlung nachzureichen. Für den Fall, dass dieses nicht erfolgt, ist die Kliniken Maria Hilf GmbH mangels Abrechnungsmöglichkeit mit einer Krankenkasse gezwungen, dem Nutzenden persönlich die Kosten der Behandlung/Privatliquidation nach der GOÄ in Rechnung zu stellen. Falls eine spätere Vorlage der Überweisung zu einer Abrechnungsmöglichkeit gegenüber einer Krankenkasse führt, wird der Rechnungsbetrag wieder erstattet.

8.2 Terminerinnerung

Hat ein*e Nutzer*in über das „Mein Maria Hilf Patientenportal“ einen Termin gebucht, erhält er*sie ca. 48h vor dem Termin eine automatische Terminerinnerung.

Die Terminerinnerung wird per E-Mail an die im Portalkonto hinterlegte E-Mail-Adresse zugestellt.

8.3 Nachrichten

Nutzende können in ihrem persönlichen Portalaccount Nachrichten (z. B. Terminbestätigung) der Klinik empfangen. Neue Nachrichten werden dem*der Nutzer*in nach dem Login auf der Portalstartseite im Neugkeiten-Bereich angezeigt. Ergänzend werden Nutzende per E-Mail über den Eingang einer neuen Nachricht im Portal informiert.



Das Patientenportal der Kliniken Maria Hilf

Nutzungsbedingungen Seite 4 von 9

8.4 Orientierung

Zur besseren Orientierung in der Klinik werden dem*der Nutzer*in im „Mein Maria Hilf Patientenportal“ örtliche Orientierungshilfen (z. B. Lageplan, Anfahrtsbeschreibung) bereitgestellt. Die Form der Informationsbereitstellung (z. B. externer Weblink, Dokument, Video) kann sich von Klinik zu Klinik unterscheiden. Es wird keine Gewähr für die Aktualität und Richtigkeit übernommen.

9 Nutzungsrecht

1. Die Kliniken Maria Hilf GmbH räumt der*dem Nutzenden für die Dauer des Nutzungsverhältnisses ein nicht ausschließliches, widerrufliches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht ein, das „Mein Maria Hilf Patientenportal“ für private und nicht-kommerzielle Zwecke im vorgesehenen Leistungsumfang, insbesondere zur Speicherung und Verwaltung von Gesundheitsdaten des*der Nutzer*in, zu nutzen. Zur Nutzung des Portals sind ein gerichtlich bestellte*r Betreuer*in eines*einer Patient*in mit dem Aufgabenkreis Gesundheitssorge, eine vorsorgebevollmächtigte Person eines*einer Patient*in, Ehegatten im Rahmen des sog. Ehegattennotvertretungsrechts (§1358 BGB), jede sorgeberechtigte Person eines*einer minderjährigen Patient*in sowie vom Patienten bevollmächtigte Ärzte/Arztpraxen berechtigt. Mit Wegfall des Vertretungsgrundes/der Bevollmächtigung erlischt die Berechtigung zur Nutzung des Portals. Bei Zu widerhandlung ist die Kliniken Maria Hilf GmbH berechtigt, den Portalzugang zu sperren.
2. Die*der Nutzende ist nicht berechtigt, die bereitgestellte Portal-Software zu dekompilieren, disassembly, übersetzen, vervielfältigen, bearbeiten, umzugestalten oder umzuarbeiten, öffentlich zugänglich zu machen oder zu verbreiten, es sei denn, dies ist unerlässlich. Eine Vervielfältigung ist ferner nur gestattet, soweit diese notwendig ist, um die Software auf dem Endgerät des*der Nutzer*in zu installieren.

10 Mängelrecht

1. Eine permanente Verfügbarkeit der Dienste ist technisch nicht zu realisieren. Nutzende haben hierauf gegenüber der Kliniken Maria Hilf GmbH keinen Anspruch. Insbesondere Wartungs-, Sicherheits- oder Kapazitätsbelange sowie Ereignisse, die nicht im Machtbereich der Diensteanbieterin stehen (wie z. B. Störungen von öffentlichen Kommunikationsnetzen, Stromausfälle), können zu kurzzeitigen Störungen oder zur vorübergehenden Einstellung der Dienste oder einzelner Funktionen führen.
2. Die Diensteanbieterin stellt sicher, dass dem Nutzenden die für den Erhalt der Vertragsmäßigkeit des digitalen Produkts erforderlichen Aktualisierungen bereitgestellt werden. Weiter stellt die Diensteanbieterin sicher, dass Nutzende über Aktualisierungen informiert werden.

11 Einstellen eigener Inhalte

11.1 Allgemeiner Grundsatz

Nutzende dürfen unter Beachtung der nachfolgenden Regelungen Inhalte im „Mein Maria Hilf Patientenportal“ einstellen und soweit technisch von der Diensteanbieterin freigegeben an die Diensteanbieterin übermitteln.

11.2 Nutzung der Inhalte durch die Diensteanbieterin

1. Mit dem Einstellen von Inhalten räumt die*der Nutzende dem Diensteanbieter ein nicht exklusives, unentgeltliches, räumlich unbeschränktes und zeitlich auf die Laufzeit dieser Vertragsbeziehung beschränktes, unterlizenzierbares und übertragbares Nutzungsrecht an den jeweiligen Inhalten ein, insbesondere:
 - zur Speicherung der Inhalte auf den Servern des Diensteanbieters sowie deren Vervielfältigung,
 - zur Verbreitung und Bearbeitung, soweit dies für die Vorhaltung bzw. Veröffentlichung der jeweiligen Inhalte erforderlich ist.
2. Durch die Übermittlung der Gesundheitsdaten an die Diensteanbieterin stimmt die*der Nutzende der Übertragung in die persönliche, klinikumsinterne Fallakte und der Weiterverwendung im Sinne der eigenen Behandlung auf der Rechtsgrundlage des KDG zu.



Das Patientenportal der Kliniken Maria Hilf

Nutzungsbedingungen Seite 5 von 9

11.3 Verantwortlichkeit

Die*der Nutzende ist für die von ihm*ihr eingestellten Inhalte allein und voll verantwortlich. Die Diensteanbieterin übernimmt keine Überprüfung dieser Inhalte auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Aktualität, Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck. Die*der Nutzende erklärt und gewährleistet gegenüber der Diensteanbieterin daher, dass sie*er alleinige Inhaber*in sämtlicher Rechte an den von ihr*ihm im „Mein Maria Hilf Patientenportal“ eingestellten Inhalten ist, oder aber anderweitig berechtigt ist, die Inhalte im Portal einzustellen und die Nutzungs- und Verwertungsrechte nach Ziffer 11.2 zu gewähren.

11.4 Recht auf Ablehnung und Löschung der Inhalte

Die Diensteanbieterin behält sich das Recht vor, Inhalte abzulehnen und/oder bereits eingestellte Inhalte ohne vorherige Ankündigung zu bearbeiten, zu sperren oder zu entfernen, sofern das Einstellen der Inhalte durch den*die Nutzer*in oder die eingestellten Inhalte selbst zu einem Verstoß gegen Ziffer 12 geführt haben. Die Diensteanbieterin wird hierbei jedoch auf die berechtigten Interessen des*der Nutzer*in Rücksicht nehmen und das mildeste Mittel zur Abwehr des Verstoßes gegen Ziffer 12 wählen.

Das Patientenportal der Kliniken Maria Hilf

Nutzungsbedingungen Seite 6 von 9

12 Pflichten der Nutzenden

12.1 Sorgfaltspflicht

1. Der*die Nutzer*in verpflichtet sich, das zur Verfügung gestellte webbasierte Portal ordnungsgemäß und mit äußerster Sorgfalt zu nutzen. Der*die Nutzer*in hat insbesondere darauf zu achten, dass bei der Nutzung des Portals:
 - keine Viren, sog. Trojanische Pferde oder sonstige Programmierungen, die Software beschädigen können, übermittelt werden,
 - die Plattform nicht zur Übermittlung von Viren, Trojanischen Pferden, schädlicher oder bösartiger Software verwendet wird,
 - sie*er mit ihrem*seinem Nutzungsverhalten nicht gegen die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere das Datenschutzrecht, das Berufsrecht oder gegen die guten Sitten verstößt.
2. Der*die Nutzer*in stellt sicher, dass auf sämtliche Daten, die über das Portal der Kliniken Maria Hilf GmbH an den Nutzenden übermittelten werden, ausschließlich Personen gem. Ziff. 9.1 Satz 2 Zugriff haben gem. Ziff. 9.1 Satz 2 Zugriff haben und bei Ärzten und Arztpraxen, die der Schweigepflicht unterliegen und die im Behandlungszusammenhang der jeweiligen Patient*innen stehen.
3. Der*die Nutzer*in stellt sicher, dass unbefugte Dritte weder Zugriff auf die Portal-Zugangsdaten noch auf die elektronisch übermittelten Daten haben oder erhalten. Die*der Nutzende sichert zu, dass sie*er ihre*seine IT-Systeme angemessen gegen Zugriffe von außen abgesichert hat.

12.2 Datenschutzkonformität & Schweigepflicht

1. Der*die Nutzer*in sichert die datenschutzkonforme Kommunikation von Informationen und Daten zu. Insbesondere wenn der*die Nutzende anderen Beteiligten Daten zur Verfügung stellt, beinhaltet dies die Einwilligung der betreffenden Patient*innen.
2. Die über das Portal übermittelten Daten dürfen gemäß § 9 Abs.4 der MBO-Ärzte ausschließlich für die Weiterbehandlung der Patient*innen verwendet werden.

12.3 Richtigkeit der Angaben

Soweit der*die Nutzer*in im Rahmen der derzeitigen oder zukünftigen Nutzung des „Mein Maria Hilf Patientenportals“ etwaige Angaben macht, deren Richtigkeit und Vollständigkeit zur Durchführung der Vertragsbeziehung mit dem*der Nutzenden erforderlich sind, ist der*die Nutzer*in verpflichtet, korrekte und vollständige Angaben zu machen und die Daten während der Laufzeit dieses Nutzungsvertrags aktuell zu halten. Der*die Nutzer*in verpflichtet sich darüber hinaus, das Portal nur zur Speicherung und Verwaltung von Informationen zu nutzen, die nach bestem Wissen des Nutzenden korrekt sind.

Das Patientenportal der Kliniken Maria Hilf

Nutzungsbedingungen Seite 7 von 9

12.4 Erstellung und Verwendung eigener Inhalte

Der*die Nutzer*in verpflichtet sich, bei der Erstellung und Verwendung eigener Inhalte geltendes Recht (z. B. Straf-, Wettbewerbs- und Jugendschutzrecht) zu beachten und keine Rechte Dritter (z. B. Namens-, Marken-, Urheber- und Datenschutzrechte) zu verletzen. Der*die Nutzer*in verpflichtet sich gegenüber der Betreiberin, dass alle Inhalte, die in das Portal eingestellt werden, weder durch ihren Inhalt oder die Form gegen geltendes Recht oder die guten Sitten verstoßen. Das gleiche gilt für das Setzen von externen Links. Nicht erlaubt ist insbesondere das Verbreiten von Inhalten, die

- Rassismus,
- Gewaltverherrlichung und Extremismus irgendwelcher Art,
- Aufrufe und Anstiftung zu Straftaten und Gesetzesverstößen, Drohungen gegen Leib, Leben oder Eigentum,
- Hetzen gegen Personen oder Unternehmen,
- persönlichkeitsverletzende Äußerungen, Verleumdung, Ehrverletzung und üble Nachrede von Nutzern und Dritten sowie Verstöße gegen das Lauterkeitsrecht,
- urheberrechtsverletzende Inhalte oder andere Verletzungen von Immaterialgüterrechten,
- sexuelle Belästigung von Nutzerinnen und Nutzern und Dritten,
- Pornografie,
- anstößige, sexistische, obszöne, vulgäre, abscheuliche oder ekelerregende Materialien und Ausdrucksweisen,
- religiöses Missionieren

darstellen, betreffen oder beinhalten.

13 Folgen vertrags- oder rechtswidriger Nutzung

Hält der*die Nutzer*in die Grenzen der zulässigen Nutzung nicht ein, etwa da die Nutzung des „Mein Maria Hilf Patientenportals“ durch den*die Nutzer*in gegen diese Nutzungsbedingungen oder geltendes Recht verstößt, ist die Kliniken Maria Hilf GmbH unbeschadet sonstiger Ansprüche (einschließlich einer fristlosen außerordentlichen Kündigung des Nutzungsverhältnisses) berechtigt, die Nutzung durch den*die Nutzer*in zu sperren. Die Kliniken Maria Hilf GmbH ist zudem berechtigt, sämtliche auf den Servern gespeicherte Daten des*der Nutzer*in zu löschen, sofern es begründete Anhaltspunkte dafür gibt, dass der*die Nutzer*in die Portalanwendung ganz oder teils dafür nutzt, um rechtsverletzende Inhalte zu verbreiten.



Das Patientenportal der Kliniken Maria Hilf

Nutzungsbedingungen Seite 8 von 9

14 Haftung

1. Die von den Kliniken Maria Hilf GmbH im Rahmen der Dienste bereitgestellten Inhalte und Informationen werden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen zusammengestellt und gepflegt. Dennoch kann ein fehlerfreies, vollständiges, aktuelles und jederzeit verfügbares Informationsangebot nicht garantiert werden. Die medizinischen Inhalte dürfen nicht als Ersatz für Beratung und / oder Behandlung durch Ärzt*innen angesehen werden, noch dürfen aufgrund der Informationen eigenständig Diagnosen gestellt, Behandlungen begonnen oder abgesetzt werden.
2. Die Haftung der Kliniken Maria Hilf GmbH ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, soweit es sich nicht um die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht oder die Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit durch die Diensteanbieterin, einer gesetzlichen Vertretungsperson oder einen Erfüllungsgehilfen handelt. Gleiches gilt für die Haftung der Erfüllungsgehilfen der Kliniken Maria Hilf GmbH.
3. Wesentlich ist eine Vertragspflicht, wenn Nutzende auf deren Einhaltung vertrauen können und deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht. Schadensersatzansprüche sind in diesem Fall der Höhe nach auf den typischen vorhersehbaren Schaden beschränkt. Es besteht keine Haftung für entgangenen Gewinn oder Einsparungen, Schäden aus Ansprüchen Dritter und sonstige mittelbare und unmittelbare Folgeschäden.
4. Ansprüche wegen Körperschäden sowie wegen Sachschäden nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt. Die vorgenannten Haftungsausschlüsse und Beschränkungen gelten außerdem nicht im Fall der Übernahme von Garantien.
5. Die Diensteanbieterin übernimmt darüber hinaus keine Verantwortung für die vom Nutzenden bereitgestellten Inhalte und Informationen sowie für Inhalte auf verlinkten externen Webseiten. Die Kliniken Maria Hilf GmbH gewährleistet insbesondere nicht, dass diese Inhalte und Informationen wahr sind, einen bestimmten Zweck erfüllen oder einem solchen Zweck dienen können. Die Kliniken Maria Hilf GmbH haftet nicht für die Pflichtverletzung von Nutzer*innen gegenüber einem Drittanbieter aufgrund der zwischen dem Drittanbieter und den Nutzer*innen geschlossenen Verträgen.

15 Vertragsbeendigung/Kündigung

1. Nutzende können den Nutzungsvertrag jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Die Kündigung kann vom Nutzenden eigenständig im persönlichen Portalkonto über den Menüpunkt „Kontoeinstellungen > Konto löschen“ durchgeführt werden. Alternativ kann die Kündigung in Textform (z.B. per E-Mail) gegenüber der Kliniken Maria Hilf GmbH erklärt werden.
2. Die Kliniken Maria Hilf GmbH kann den Nutzungsvertrag jederzeit ordentlich mit einer Kündigungsfrist von vierzehn (14) Tagen kündigen. Die Kündigung hat in Textform (z. B. per E-Mail) zu erfolgen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei einem Verstoß des Nutzenden gegen diese Nutzungsbedingungen oder sonstige gesetzliche Bestimmungen vor.
3. Mit Wirksamwerden der Kündigung werden sämtliche Daten und Inhalte, die Nutzende im „Mein Maria Hilf Patientenportal“ bereitgestellt haben, vollständig und irreversibel gelöscht. Die irreversible Löschung aller Inhalte kann technisch bedingt eine gewisse Zeitspanne – maximal 48 Stunden – in Anspruch nehmen. Unberührt davon bleibt die längere Speicherung von Inhalten zur Beweissicherung (Archiv).

16 Datenschutz

Personenbezogene Daten werden von der Diensteanbieterin nur erhoben, gespeichert und verarbeitet, so weit dies zur vertragsgemäßen Leistungserbringung erforderlich und/oder durch gesetzliche Vorschriften erlaubt oder angeordnet ist und/oder soweit der*die betroffene Nutzer*in hierin ausdrücklich eingewilligt hat. Nutzende können eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Näheres regeln die Datenschutzbestimmungen, die auf der Internetseite www.mariahilf.de eingesehen werden können.



Das Patientenportal der Kliniken Maria Hilf

Nutzungsbedingungen Seite 9 von 9

17 Inkrafttreten

Die Nutzungsbedingungen treten am 01.10.2025 in Kraft.

18 Schlussbestimmung

1. Auf den vorliegenden Vertrag findet deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.
2. Für Nutzende, gilt als vereinbarter Gerichtsstand Mönchengladbach.
3. Sollte eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen oder eine später in ihnen aufgenommene Bestimmung ganz oder teilweise nichtig sein oder werden oder sollte sich eine Lücke in diesen Nutzungsbedingungen oder seinen Ergänzungen herausstellen, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle dieser unwirksamen Regelung tritt dann eine wirksame, die dem Vertragsinhalt und der Bestimmung am nächsten kommt. Eine Lücke wird mit einer wirksamen und sinnhaften Regelung gefüllt.

19 Salvatorische Klausel

Sollten diese Nutzungsbedingungen unwirksame Regelungen enthalten, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt.